

Machbarkeitsstudie zur Organisation und Durchführung eines Formula Student Events in der Schweiz

Fachgebiet: Automobiltechnik – Technik und Dienstleistungen

Betreuer: Prof. Robert Ackermann

Experte: Prof. Robert Ackermann

Industriepartner: Bern Formula Student, Biel

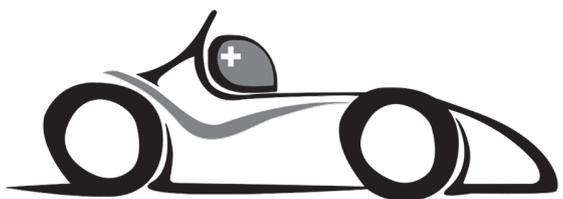
An der Formula Student, dem weltweit bekanntesten Ingenieurswettbewerb, nehmen jährlich hunderte Studententeams mit ihren selbst konstruierten und gefertigten Fahrzeugen teil. Der Entwicklungs- und Technologiestandort Schweiz führt keinen solchen Event durch. Diese Machbarkeitsstudie beweist jedoch, dass ein Formula Student Event in der Schweiz realisierbar wäre und zeigt die dafür notwendige organisatorische Vorgehensweise auf.

Übersicht

In den USA wurde 1981 das erste Mal ein Formula Student Wettbewerb durchgeführt. Seit 1998 werden in Europa ebenfalls solche Events organisiert. Dabei handelt es sich um den weltweit bekanntesten akademischen Wettbewerb für zukünftige Ingenieure. Während der Entwicklung eines Formula Student Fahrzeuges setzen sich die Studierenden mit Konstruktion, Kostenplanung, Sponsoring, Organisation und zukünftigen, nachhaltigen Technologien auseinander. Dies fördert die Bildung und bietet den Studierenden eine wichtige und praxisorientierte Lebenserfahrung, sowohl für deren persönliche, als auch berufliche Entwicklung. Ganz nach dem Motto von Claude Rouelle: **»Formula Student is the best engineering school in the world. If you fail, so what, you learn.«**

Aufgrund erschwelter Registrationsbedingungen für die internationalen Wettbewerbe, fragten sich die Mitglieder des Vereins Bern Formula Student, ob ein solcher Event in der Schweiz durchgeführt werden könnte. Wäre dies in der Schweiz erlaubt und organisatorisch im Bereich des Möglichen?

In diesem Sinne wird in dieser Machbarkeitsstudie für den Verein Bern Formula Student die Möglichkeit der Durchführung eines Formula Student Events in der Schweiz untersucht. Hierzu werden diverse Aspekte wie Gesetzeslage, Standort Schweiz, Vorgehensweise, Organisation, Durchführung und Finanzierung analysiert.



Logo Formula Student Switzerland

Ergebnis

Falls im Jahr 2017 die Formula E, eine Rennserie mit elektrisch angetriebenen Formel-Rennfahrzeugen, in der Schweiz stattfinden würde, so könnte ein gemeinsamer Event mit der Formula Student organisiert werden. Die Aufhebung des Rundstreckenverbots für Elektrofahrzeuge wurde bereits gutgeheissen, trotzdem müssen für eine womöglich separate Veranstaltung der Formula Student alternativen Möglichkeiten gefunden werden. Gemäss dem Schweizer Strassenverkehrsgesetz und der Verkehrsregelverordnung wäre ein Formula Student Event in der Schweiz erlaubt, da dieser nicht unter das Rundstreckenverbot fällt. Anhand von Gesprächen mit Experten und Unternehmen, welche sich an der Formula Student beteiligen, ist das Interesse eines solchen Events in der Schweiz vorhanden. Das Projekt würde sowohl von Ingenieursvereinen, als auch von Hochschulen unterstützt werden. Als Durchführungsort wurden Städte, Flugplätze und Teststrecken analysiert und verglichen. Der bestmögliche Ort für den Event wäre aufgrund der Ergebnisse die öffentliche Landiwiese in Zürich. Die Analyse des Budgetplans weist auf, dass der Event unter dem möglichen Kostendach von CHF 160 850.– liegen würde und durch Sponsoren und Anmeldegebühren finanzierbar wäre. Einzig die kantonale Bewilligung für die Veranstaltung könnte Schwierigkeiten bedeuten, da das öffentliche städtische Interesse bestätigt werden muss.

Ausblick

Für den Standort Schweiz, die Hochschulen und deren Studierenden wäre ein Event des weltweit bekanntesten Ingenieurwettbewerbes wünschenswert. Ein gemeinsamer Event mit der Formula E wäre zudem für beide Parteien von hohem Interesse. Diese Machbarkeitsstudie beweist, dass ein Formula Student Event ab 2017 in der Schweiz realisierbar wäre und zeigt die dafür notwendige organisatorische Vorgehensweise auf.



Aron Csaba Kenessey

1